

Roman und Roman ist nicht dasselbe. Wolfgang Zenker überrascht uns mit einem Zeitgemälde von erstaunlicher Wirkung.

Je glücklicher wir die Erfüllung der Reichsfehnsucht des Volkes erleben, um so mehr schärft sich auch unser Blick für die großen, meist tragisch. Träger einstiger Gestaltungs-

Willigis

Roman

von

Wolfgang Zenker

272 Seiten, mehrfarbiger Schutzumschlag, in Ganzleinen mit Goldprägung RM 4.80

versuche einer geistigen und politischen Einheit der Deutschen, um so dankbarer sind wir aber auch für das echte Werk, das ungeschichtliche Größe dichterisch vergegenwärtigt.

für Wolfgang Zenker verkörpert sich die erste vorformende, welthalt führende und sittlich spannende Kraft des Reichsgedankens in der menschlich und kämpferisch erhabenen, frühmittelalterlichen Gestalt des Erzkanzlers der Ottonenzeit, des späteren Erzbischofs Willigis von Mainz.

Dieser gleichermaßen willensmächtige wie entsetzungstiefe Sendbote der germanischen Seele - in Alfred Rosenbergs „Mythus“ hat er ehrende Erwähnung gefunden - wird in Zenkers Roman zwischen Wechsel und Widerspruch der zeitgeschichtlichen Elemente und gemessen an ihren gewaltmächtigen Ansprüchen zu einer unerhörten Ausgeglichenheit und Geschlossenheit lebendiger Zielweisung.

Die Geschichte der Ottonen ist undenkbar ohne die ausdauernde Mittelpunktpolitik, die der Erzkanzler Willigis im zähen Ringen zwischen Kaiser und Papst für die Zukunft des Reiches mitbegründet und beeinflusst hat.

Obwohl das Buch sehr weitgehend die Quellen berücksichtigt - das füllige Geschichtsbild eines 80-jährigen Lebens, das im Treuedienst von vier deutschen Königen und in schweren Nöten des Reiches steht! -, ist es weder ein historischer noch ein biographischer Roman im üblichen Sinne, noch läßt er sich gar mit dem romanhaften Geschichtsbericht, der sogenannten Geschichtsreportage, vergleichen.

Zenkers Werk hat wahrhaft episches Ausmaß. Es ist einzigartig durch seinen wohlthuenden Mangel an billiger Psychologie und Charakteristik.

Es trägt die unmittelbar anschaulichen, zwingend einprägnanten, aber unerklärlichen Züge der mythischen Handlung. Es ist erfüllt von dem geheimnisvollen Dunkel jener drängenden Kraft, die sich eben nur noch in der Geschichte offenbart. Und eben deshalb ist „Willigis“ ein „aktuelles“ Werk, ein Preislied des ewigen Deutschtums.

Vorzugsangebot und Prospekte!

Von Wolfgang Zenker ist außerdem in meinem Verlag erschienen:

Die Ahnenprobe. Eine Erzählung

96 Seiten, zweifarbiger Schutzumschlag steif karton. RM 2.-, in Ganzleinen mit künstlerischer Prägung RM 3.- (Band 4 der Buchreihe „Rufendes Volk“)

© Verlag friedrich



Böhler, Stuttgart